

Weniger ist mehr

Opulent in Größe und Ausstattung, konsequent puristisch im Design:
Dieses faszinierende Hallenbad begeistert nicht nur mit seinem
zeitlosen Chic, sondern auch mit vielen tollen Gestaltungsdetails.





Der Bauherr weiß seit Kindertagen, wie sehr ein privates Hallenbad die Lebensqualität steigert: In seinem Elternhaus lädt schon seit vielen Jahren eine Schwimmhalle zum Trainieren und Entspannen ein.

Als nun der Bau eines Domizils für sich und seine Familie anstand, war eine Sache von vornherein klar: Das Souterrain wird ganz dem Thema Schwimmen und Wellness gewidmet.

„Die Familie hatte dabei ganz klare Vorstellungen“, erinnert sich Matthias Duhnke, Junior-Chef der Firma J.D. Schwimmbad-Bau + Design, die bereits das Hallenbad der Eltern realisierte und unter anderem deshalb den Zuschlag für das Projekt bekam.

Klare Vorstellungen ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen: Die Bauherren forderten – passend zur Architektur des Hauses – eine konsequent puristische Formensprache und eine Gestaltung, die zwar durch Liebe zum Detail überzeugt, aber gänzlich ohne Schnickschnack auskommt.

Die Idee konsequent umgesetzt

Das Ergebnis ist ein Objekt von zeitlosem Chic, das seine vollständigen Reize erst bei genauerem Hinsehen offenbart. Betrachten wir zum Beispiel das Schwimmbecken. Auf den ersten Blick einfach ein rechteckiges Betonbecken mit allseitiger Überlaufrinne. Alles andere als gewöhnlich sind allerdings die Dimensionen: Es bietet mit 14,5 Metern viel Schwimmlänge und mit seiner Breite



Vom Wohnbereich führt eine elegante, komplett aus Holz geformte Treppe mit Handläufen aus weiß verputztem Beton direkt ins Souterrain, das praktisch über die gesamte Hausfläche der Schwimmhalle vorbehalten ist.

Über zwei fast deckenhohe Schiebetüren gelangen die Besitzer von der Schwimmhalle in den Garten, wo ein Sonnendeck zum Relaxen einlädt (siehe kleines Bild oben).



von 4,25 Metern auch genug Platz für die Kinder zum Toben. Die zweistrahlige Gegenstrom-Schwimmanlage an der Stirnseite ermöglicht darüber hinaus Schwimmtraining auf der Stelle oder eine entspannende Massage.

Verkleidet sind das Becken und der Beckenkopf mit weißen Glasmosaikfliesen, die das Wasser so hell, frisch und klar wie in einem Gebirgssee funkeln lassen. Die vollautomatische Wasseraufbereitungstechnik, welche die Desinfektion mit Chlor durch einen Ozonator ergänzt, sorgt zudem dafür, dass das Badewasser immer klar und besonders sauerstoffreich bleibt.

Für faszinierende Reflexe und noch mehr Tiefenwirkung sorgt die weiße Lackspanndecke, in der sich die Wasseroberfläche funkeln widerspiegelt. Sie geht über die gesamte Raumlänge und nimmt mehrere integrierte Downlights auf, die den Raum zusätzlich zum umlaufenden Lichtband in Szene setzen.

Die Überlaufrinne ist mit dem gleichen hellen Sandstein verkleidet, der auch als Bodenbelag rund um das Becken und in der gesamten Halle zum Einsatz kommt. Es handelt sich dabei um ein Material, das in die zweithöchste Rutschhemmungsstufe R12 eingestuft ist – schließlich geht es hoch her, wenn die Kinder der Bauherren mit ihren Freunden die Schwimmhalle entern.

Durchdachte Raumaufteilung

Damit keine Kleider- und Handtuchberge oder weithin sichtbar am Haken hängende Bademäntel die schöne Optik in der Halle stören, ließen die Bauherren einen Umkleeraum mit Schränken errichten, der praktisch als

Geschickt versteckt
hinter einer mannshohen
Wand warten die beiden
Duschen auf ihren Ein-
satz. Der gesamte Dusch-
bereich ist – wie der Pool
– mit weißen Glasmosaik-
fliesen verkleidet.





Clevere Idee

Wer die Holzterrasse vom Wohnbereich ins Souterrain hinter sich gelassen hat, kann die Schwimmhalle auf zwei Wegen betreten: Entweder nach rechts wenden und nach wenigen Schritten durch die Glastür treten. Oder aber geradeaus gehen, die Türe öffnen – und sich in aller Ruhe, wie von öffentlichen Schwimmbädern gewohnt, in einem Raum mit Sitzbank und Stauschränken umziehen, prüfender Blick in den Spiegel inklusive. Das ist nicht nur sehr bequem, sondern auch äußerst praktisch – gerade wenn das Schwimmbad, wie in diesem Fall, nicht nur von der Familie, sondern häufig auch von Gästen benutzt wird. Denn im Schwimmbad selbst stört so nichts die mit viel Liebe zum Detail erzeugte, klare Optik.

Die Lackspanndecke an der Decke der Schwimmhalle wirkt wie ein Spiegel und sorgt so für faszinierende optische Effekte.

Zutrittsschleuse fungiert (siehe auch Kasten „Cleverer Idee“). Von dort geht es geradeaus in die Sauna, direkt daneben befinden sich – versteckt hinter einer rund zwei Meter hohen Wand – zwei Duschen. Wie das Schwimmbecken ist auch dieser Duschbereich komplett mit weißen Glasmosaikfliesen verkleidet.

Am anderen Ende des gut 20 Meter langen Raums ermöglichen zwei fast deckenhohe Schiebetüren den direkten Zugang in einen Lichthof, der in Form einer organisch geformten Mulde in den parkähnlichen Garten integriert ist. Hier ließen die Bauherren ein Sonnendeck mit zwei terrassenförmig ansteigenden Stufen aus wetterbeständigem Bangkiraiholz errichten, wo sie sich bei schönem Wetter gerne nach dem Schwimmen von der Sonne trocknen lassen.

Fotos: Tom Philippi/Matthias Malpricht
Text: Mark Böttger, boettger@fachschriften.de

Mehr Informationen

Planung & Realisation: J.D. Schwimmbad-Bau + Design GmbH, Wirkerstraße 28, 72461 Albstadt, Tel.: 07432/98090, www.j-d.de

Klimatechnik: Poolair, Wirkerstraße 28, 72461 Albstadt, Tel.: 07432/980925, www.poolair.de

Architekt: Architekten LEE+MIR Partnerschaftsgesellschaft, Breitscheidstraße 131a, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711/2585850, www.lee-mir.com

sowie unter www.schwimmbad.de